Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Zusammenarbeit von Schule und Familie - LAB GS
Code der Lehrveranstaltung	80895
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Spezialisierungslehrgang für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler:innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dr. phil. Manuel Kiesswetter, Manuel.Kiesswetter@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/46216
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2
KP	1
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	5
Vorgesehene Sprechzeiten	0
Inhaltsangabe	Für eine konstruktive, inklusionsförderliche Zusammenarbeit von Grundschule und Familie ist die Abstimmung über gemeinsam getragene pädagogische Ideen und Ziele im Sinne von Inklusion, Persönlichkeitsentwicklung und Bildungserfolg des Kindes von

	grundlegender Bedeutung. Dies impliziert zunächst mit Blick auf die Verschiedenheit familialer Lebenslagen eine wertschätzende Kommunikation und einen diversitätssensiblen Zugang. Zum anderen impliziert dies Möglichkeiten der Mitbestimmung und Partizipation des Kindes in den Abstimmungsprozessen. Im Laboratorium werden anhand von theoretischen Inputs, Diskussionen, praktischen Übungen und Fallbeispielen entsprechende Ansätze erarbeitet und anwendungsbezogen reflektiert.
Themen der Lehrveranstaltung	- Pädagogische Sichtweisen, Perspektiven der Grundschule, der Familie und der S*S - Strategien für eine diversitätssensibel ausgestaltete und auf Wertschätzung basierende Zusammenarbeit an der Abstimmung von pädagogischen Zielen - Hier anknüpfende kommunikative Strategien - Umgang mit schwierigen Situationen - Fallbeispiele aus der Praxis
Stichwörter	Zusammenarbeit, Fokus, Kommunikation, Ziele, Praxis
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Gruppenarbeiten, Frontal, Diskussionen
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Reflexives Handlungswissen zu einer an Partizipation ausgerichteten Zusammenarbeit mit Familien im Kontext inklusiver Bildungspraxis an Grundschulen. - Wissen und Verstehen zu inklusionspädagogischen und bildungsbezogenen Vorstellungen und Zielen aller Beteiligten, zu Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern sowie zur Zusammenarbeit an abgestimmten Zielen und Aufgaben der Schule, der Familie sowie anderer Netzwerkpartner - Anwenden von Wissen und Verstehen in konkreten Situationen - Inklusionsbezogenes Reflektieren und Urteilen über die Angemessenheit von Zielen, Maßnahmen und Strategien bei der Zusammenarbeit mit Familien und S*S - Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Familien und S*S

Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (MC und offene Frage)
Bewertungskriterien	Wissen und kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten der LV
Pflichtliteratur	Stange, W. (2012). Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen, Strukturen, Begründungen. In W. Stange, R. Krüger, A. Henschel & C. Schmitt (Hrsg.), Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen und Strukturen von Elternarbeit. Band 1. (S. 12–39). Wiesbaden: Springer VS.
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele